Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 58 (2000)
Heft: 301

Rubrik: Protokoll des ARGE-ASTRO Treffen vom 16. September 2000 in der Sternwarte Bülach

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Protokoll des ARGE-ASTRO Treffen vom 16. September 2000 in der Sternwarte Bülach

Die Astronomische Gesellschaft Zürcher Unterland organisierte auch fürs Jahr 2000 wieder eine Veranstaltung im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Astro.

Am Samstag, 16. September, von 14.00 bis 18.30 Uhr, trafen sich 24 Mitglieder der Astronomischen Gesellschaften und Vereine aus Aarau, Rümlang, Zürich, Baden, Frauenfeld, Bern, Winterthur und Bülach zum Aus- und Weiterbildungs-Nachmittag für Sternwarte-Demonstratoren in der Sternwarte Bülach. Die drei Referenten ANDREAS INDERBITZIN, WALTER BERSINGER und THOMAS BAER zeigten mit ihren Beiträgen, wie sie Vorführungen fürs Sternwartepublikum vorbereiten und durchführen. Jeder der drei ist an einer anderen Sternwarte als erfahrener Demonstrator tätig.

ANDREAS INDERBITZIN (AVZ/ Sternwarte Uitikon/ZH) zeigte am Beispiel des Erdmondes, wie er auf Details und Eigenheiten des Objektes eingeht und im Dialog das Publikum miteinbezieht.

Diese Vorgehensweise benötigt eine intensive Vorbereitung. Anhand der heute zur Verfügung stehenden Mittel wie Bücher, Karten, Jahrbücher, astronomische Computersoftware u.s.w. kann sich jeder schon im Vorfeld auf Führungen optimal vorbereiten (hoffentlich macht dann das Wetter jeweils auch noch mit!!).

WALTER BERSINGER (VSRR/ Sternwarte Rotgrueb Rümlang) berichtete vor allem über die Anstrengungen der Sektion VSRR an der erst vor wenigen Jahren eröffneten Sternwarte Rümlang. Eine Mannschaft von Demonstratoren musste etabliert werden, die Sternwarte wurde gründlich renoviert und an viele weitere grössere und kleinere Dinge musste auch gedacht werden, um den Sternwartebetrieb zu optimieren. Es braucht dazu auch eine längere Erfahrungszeit.

THOMAS BAER (AGZU/ Sternwarte Bülach) gab zum Abschluss einige Hinweise, wie an der Sternwarte Bülach Schlechtwetterprogramme durchgeführt werden. So kann z.B. an einem Modell das Zustandekommen der Jahreszeiten der Erde während dem Umlauf um die Sonne anschaulich erklärt werden. Diese Art von Vorführung ist vor allem beim jungen Publikum willkommen, da hier Naturgesetze mit Fragen und Antworten spielerisch umgesetzt und bewusst gemacht werden können.

Zwischen den Referaten gab es in den Pausen auch genügend Zeit, um zu fachsimpeln und Ideen auszutauschen. Das Kennenlernen der Teilnehmer untereinander ist jeweils auch willkommen. Wir hoffen sehr, dass auch im 2001 wieder eine solche Veranstaltung stattfinden kann.

Leider fiel der vorgesehene Beobachtungsabend ab 20.00Uhr durch starke Bewölkung doch noch aus, nachdem am Mittag der Regen aufgehört hatte und sich am Nachmittag sogar blauer Himmel zeigte.

URS STICH
Astronomische Gesellschaft
Zürcher Unterland
Gerstmattstr. 41, CH-8172 Niederglatt

Arbeitsgemeinschaft ARGE-ASTRO

Im ORION[1] wurde über die ARGE ASTRO bereits berichtet. Dabei machen gegenwärtig 11 verschiedene Gesellschaften und Vereine mit. Es sind dies: Astronomische Vereinigung Aarau, Astronomische Gesellschaft Baden, Astronomische Gesellschaft Winterthur, Astronomische Vereinigung Zürich, Gesellschaft der Freunde der URANIA Sternwarte, Astronomische Gesellschaft Zürcher Oberland, Verein Sternwarte Rotgrueb Rümlang, Astronomische Vereinigung Kreuzlingen, Astronomische Vereinigung Frauenfeld, Astronomische Gesellschaft Zürcher Unterland und der Verein Pro ISSI Bern.

Jede Gesellschaft oder Verein hat in der ARGE ASTRO eine Ansprechperson.

Die meisten Astronomischen Gesellschaften und Vereine sind zudem bei der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft (Dachverband) Sektionsmitglied.

Im folgenden möchte ich den **Verein Pro ISSI** etwas näher vorstellen, der seit einem Jahr bei der ARGE ASTRO dabei ist. Zu diesem Zweck hat der Autor ein Interview mit Dr. HANSJÖRG SCHLÄPFER, Vorstandsmitglied beim Verein PRO ISSI und dessen Vertreter in der ARGE ASTRO, geführt und in den nachstehenden Artikel umgesetzt.

Pro ISSI wurde 1994 als Verein mit Sitz in Bern gegründet. **ISSI** steht für: «**International Science Space Institute**».

Es war das Ziel des Vereins PRO ISSI, ein Institut in der Schweiz zu schaffen, welches die internationale Zusammenarbeit in der Erforschung des Weltraums koordiniert und fördert.

Träger des Instituts sind einerseits die europäische, amerikanische, russische und japanische Weltraumagentur, andererseits die Schweizerische Eidgenossenschaft und der Kanton Bern sowie die in Zürich ansässige Weltraumfirma Contraves Space AG. Als Beispiel kann das Projekt der Cluster Satelliten dienen, deren vier Satelliten in diesen Wochen die Erforschung der irdischen Magnetosphäre aufnehmen und an welches das International Space Science Institute wesentliche Beiträge geleistet hat.

Das Institut ISSI wurde 1995 vom Verein Pro ISSI mit Sitz in Bern geschaffen und es hat mittlerweile eine sehr grosse internationale Anerkennung gefunden. Renommierte Wissenschaftler, wie z.B. Prof. Dr. JOHANNES GEISS, der derzeitige Direktor, und viele andere arbeiten beim ISSI mit.

Der Verein Pro ISSI hat nun die Aufgabe, das Institut im speziellen und die Ergebnisse der Weltraumforschung in der Schweiz im allgemeinen der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Dies geschieht mittels der Zeitschrift «SPATIUM», die zweimal jährlich mit einem Schwerpunktthema herausgegeben wird. Sie erscheint in englischer Sprache, da sie eine grosse internationale Leserschaft hat. Der Verein lädt seine Mitglieder zweimal jährlich zu Vorträgen und einmal zur Vereinsversammlung ans Institut ISSI nach Bern ein. Für Einzelmitglieder beträgt der Mitgliederbeitrag zurzeit Fr. 50.– pro Jahr.

Für die ARGE ASTRO besteht auch die Möglichkeit, unter Mitwirkung mit dem Verein Pro ISSI Vorträge mit bekannten wissenschaftlichen Referenten zu aktuellen Themen zu organisieren.

Interessenten für eine Mitgliedschaft beim Verein Pro ISSI wenden sich bitte an: International Space Science Institute Hallerstrasse 6, CH-3012 BERN

URS STICH
Astronomische Gesellschaft Zürcher Unterland
Gerstmattstrasse 41, CH-8172 Niederglatt

[1] ORION 299, Seite 27